Führung und Kommunikation

Wo sind die Mieter am glücklichsten? Im Norden! Das ergab die Mieterstudie 2016 von der TU Darmstadt und der TAG AG

Deutschlands zufriedenste Mieter leben in Mecklenburg-Vorpommern. Die Ostseeanrainer bewerten ihre Wohnsituation mit der Durchschnittsnote 1,9. Am wenigsten glücklich mit ihren eigenen vier Wänden sind hingegen die Mieter in Berlin und Bremen. Zu diesem Ergebnis kommt eine bevölkerungsrepräsentative Studie der TAG Immobilien AG gemeinsam mit der TU Darmstadt. Dazu wurden 2.000 Mieter in Deutschland befragt.

TAG-Vorstand Claudia Hoyer. Foto:TAG

Die Studie zeigt, dass die Mieter in kleineren bis mittelgroßen Städten zufriedener mit ihrer Wohnsituation sind als in Großstädten. So vergeben die Bewohner einer Metropole mit mehr als 500.000 Einwohnern die Durchschnittsnote 2,3, den besten Wert erzielen ländliche Regionen mit einer Durchschnittsnote von 2,1. Insgesamt betrachtet sehen die deutschen Mieter nur wenig Grund, sich über ihre Wohnsituation zu beklagen: Lediglich zwölf Prozent halten diese für schlecht. Auch mit dem Umfeld sind die Befragten zufrieden. Das Zusammenleben mit den Nachbarn beispielsweise funktioniert bei mehr als 70 Prozent. Mit der Ordnung und Sauberkeit in ihrem Haus zeigen sich sogar drei von vier Mietern zufrieden.

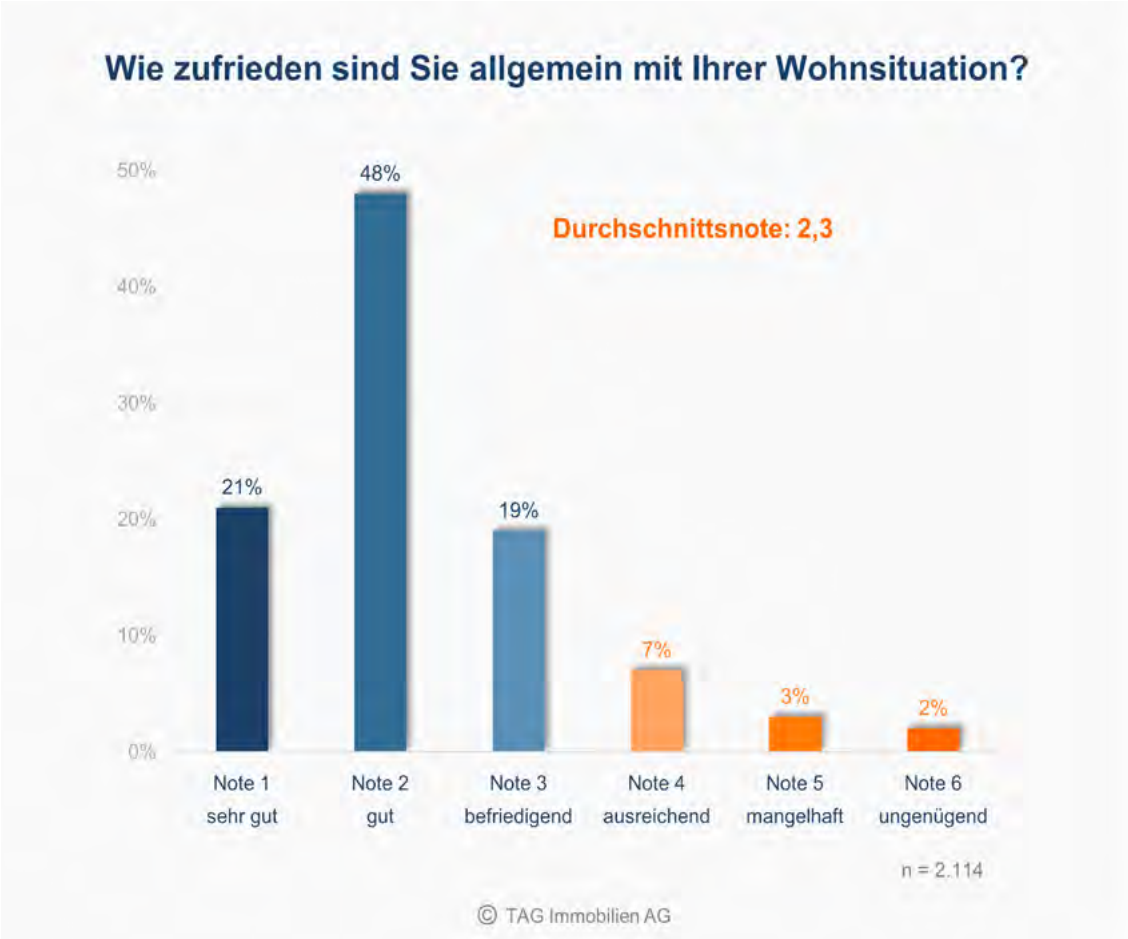
„Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass sich die Wohnungsunternehmen in den vergangenen Jahren mit gezielten Angeboten auf die Wünsche ihrer Mieter eingestellt haben“, sagt Immobilienexperte Prof. Dirk Schiereck von der TU Darmstadt. Es sei heute entscheidend zu erkennen, dass Singles, Familien und Senioren unterschiedliche Ansprüche und Bedürfnisse an eine Wohnung haben. Gefragt seien immer wieder neue kreative und nachhaltige Lösungen.

Großstädte oder Kleinstädte?

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. Henry Ford

Wir lassen Ihre Uhr weiterlaufen!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de



Es gibt mehr Platz zum Wohnen und zum Spielen

Die überwiegende Zufriedenheit der Mieter aus der Studie deckt sich auch mit den Erfahrungen, die TAG vor Ort gesammelt hat. „Wir spüren gerade in den kleineren und mittelgroßen Städten, dass sich die Mieter wohl fühlen“, sagt TAG-Vorstand Claudia Hoyer, zuständig für das Immobilienmanagement. Vor allem Familien mit Kindern wohnen dort komfortabler als in Metropolen. Hoyer: „Weil die Wohnungen nicht nur günstiger, sondern auch weniger beengt sind. Es gibt mehr Platz zum Wohnen und zum Spielen.“

So hat TAG im „glücklichen“ Mecklenburg-Vorpommern den Bestand in Rostock für mehr als zwei Millionen Euro modernisiert. Dabei erhielten die Wohnhäuser unter anderem eine neue Fernwärmehausstation, ebenso wurden Wärmedämmungen im Keller- und Obergeschoss installiert. „Das wird sich in den nächsten Jahren positiv auf die Heizkosten auswirken“, sagt TAG-Vorstand Hoyer. Und in Schwerin hat sich das Unternehmen auf den seniorengerechten Umbau der Wohnungen konzentriert. Das Ziel: Um die altersbedingte Fluktuation zu minimieren, soll auch Bestandsmietern bis ins hohe Alter ein komfortables Wohnen im eigenen Zuhause ermöglicht werden.

Dominique Mann
Claudia Thöring

Zufriedenheit mit der Wohnsituation nach Bundesländern

Bundesländer	Durchschnittsnoten
Mecklenburg-Vorpommern	1,91
Saarland	2,00
Sachsen-Anhalt	2,05
Schleswig-Holstein	2,12
Hamburg	2,13
Sachsen	2,15
Brandenburg	2,17
Thüringen	2,17
Rheinland-Pfalz	2,20
Hessen	2,27
Baden-Württemberg	2,28
Nordrhein-Westfalen	2,29
Bayern	2,33
Niedersachsen	2,37
Berlin	2,42
Bremen	2,50

© TAG Immobilien AG n = 2.114